

man die Kaufstiebbaber, und zwar Auswärtige, der Verkaufs-Kommission unbekannt, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, hiezu einladet.

Die weiteren Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Ragold, den 18. Juli 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
P e r r e n o n.

Gerihtsnotariat Horb.

H o r b.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Johann Georg Sinz, Schusters in Horb, sind die unterzeichneten Stellen beauftragt, daher alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert werden, am

Montag dem 2. September 1850,

Mittags 2 Ubr,

auf dem Rathhaus zu Horb ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, schriftlich anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Horb, den 1. August 1850.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath.
R u o f f. Stadtschultheiß
G e f l e r.

Amtsnotariat Eutingen.

H o r b.

Außergerichtliche Schulden-Erledigung.

Von dem Königlichen Oberamtsgericht mit der außergerichtlichen Erledigung nachbenannter Schuldenwesen beauftragt, hat die unterzeichnete Stelle zur Vornahme der Liquidationen und der damit verbundenen weiteren Verhandlungen die unten genannten Tage festgesetzt.

Hiezu werden die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorrugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, gar nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie, hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten; und zwar:

Christian Steinacher, Bauer in Felsdorf,

am Freitag dem 6. September,

Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhause in Felsdorf.

Willibald Sailer, Tagelöhner in Bildechingen,

am Samstag dem 7. September,

Morgens 9 Ubr,

auf dem Rathhause in Bildechingen.

Den 3. August 1850.

K. Amtsnotariat Eutingen.
H a i l e r.

Amtsnotariat Eutingen.

Beitingen,
Gerichtsbezirks Horb.

Verkauf

eines

Wohnhauses

mit eingerichteter

Bäckerei, Bierbrauerei
und

Branntweinbrennerei.

Aus der Schuldenmasse des
Leo Teufel, Bäcker,



wird das vorhandene geräumige und in gutem baulichen Zustande befindliche zweistöckige

Haus mit eingerichteter Bäckerei, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, in welchem bisher eine Gastenwirtschaft betrieben wurde, mit geräumigem Hof und einer in der Nähe des Hauses befindlichen Scheuer, in welcher sich ein Wein- und ein guter Braubierkeller befindet, nebst einem Gemüsegarten vor dem Haus, dem Beschluß der Gläubiger gemäß, verkauft, und es würde auf diesem Anwesen ein thätiger Mann in dem hiesigen stark bedürftigen Ort sein gutes Auskommen finden, da außer der Bäckerei in der Gemeinde Backfische keine sonstige im Ort betrieben wird.

Das ganze Anwesen ist um 1600 fl. gemeinderäthlich taxirt, auch können noch verschiedene Wirtschafts-Gegenstände, wie z. B. Faß- und Bandgeschirr u., in den Kauf gegeben werden.

Der Verkaufstag ist auf

den 24. August d. J.

festgesetzt, und es findet die Verkaufs-Verhandlung auf dem hiesigen Rathhaus an gedachtem Tag.

Nachmittags 2 Ubr,

statt, auch kann, wenn hiebei ein annehmbares Anbot gemacht wird, dem Beschluß der Gläubiger gemäß, der Verkauf sogleich genehmigt werden.

Den 30. Juli 1850.

Aus Auftrag:

K. Amtsnotariat Eutingen.
H a i l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothselden.

Gläubiger-

und

Bürgen-Aufruf.

Nachdem Christoph Friedrich Dürr, Hirschwirth in Rothselden, am 4. d. d. mit Tod abgegangen ist, und seiner Frau Wittwe die Schuld- und insbesondere Bürgschaftsverbindlichkeiten ihres Mannes nicht genau bekannt sind, werden alle diejenigen, welche eine Forderung oder Bürgschafts-Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselben binnen 20 Tagen

unter Vorlegung der erforderlichen Beweismittel- Urkunden bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, um sie bei seiner Verlassenschafts-Auseinandersetzung gehörig berücksichtigen zu können.

Altenstaig, den 7. August 1850.

Königliches Amtsnotariat.
B u l l e n.

W i l d b e r g.

Eichen-Verkauf.

Der in No. 57 auf den 25. Juli ausgeschriebene Eichen-Verkauf hat ein genügendes Resultat nicht ergeben, weshalb ein Wiederverkauf auf

den 24. d. Mts.

festgesetzt wird.

Den 3 August 1850.

Die Stadtpflege.

H o c h d o r f,

Oberamts Freudenstadt.

Floßholz-

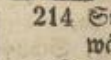
und

Sägflöße-Verkauf.

Am Mittwoch dem 14. August d. J.,

Vormittags 10 Ubr,

werden auf dem hiesigen Rathhause in den Gemeinde-



waldungen:

214 Stücke Floßholz vom 50er ab-

wärts,

218 Stücke Sägflöße und

13 Klasten Scheiter

im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Ver-
handlung hiemit höflich eingeladen.
Den 3. August 1850.

Schultheißenamt.
Pfeifle.

N a g o l d. Fahrrath - Auktion.

Am
Freitag dem 9. August d. J.,
Morgens,



wird in der
Bebauung der
Kronenwirth
Müller,
Wittwe, eine
Fahrrath-Auktion vorgenommen werden,
wobei vorkommt:



Bücher, Bettgewand, Lein-
wand, Schreinwerk, allgemei-
ner Hausrath, Kaff-
und Bandgeschirr, Wirth-
schaftsgeräthschaften, Vieh:



zwei Pferde, drei
Kühe, Fuhr- und
Bauern - Ge-
schirr etc.,

wozu Kaufslustige eingeladen werden.
Den 1. August 1850.

Stadtschultheißenamt.

N a g o l d.

E r n t e w e i n ,

per Jmi 1 fl. 20 fr., bei
Posthalter Gschwindt.

N a g o l d.

Mägde - Gesuch.

Eine fleißige Stallmagd, desgleichen
eine Kindsmagd finden sogleich eine
Stelle; zu erfragen bei

Posthalter Gschwindt.

N a g o l d.

Z u v e r k a u f e n .

Ein Kunstherd mit fünf Häfen, ein
Bratofen, ein Waschkessel,
nebst zwei Kasserols sind
billig zu haben bei
Hermann Reichert.



Altenstaig.

Für

Schleswig-Holstein

können bei den Unterzeichneten Beiträge
an Geld, Charpie, Leinwand, Binden,
besonders auch von Auswärtigen, zur
Weiterbeförderung abgegeben werden,
wofür seiner Zeit öffentliche Rechenschaft
abgelegt werden wird.

Jede, auch die kleinste Gabe ist will-
kommen.

Den 1. August 1850.

Dr. Ganz.

Kaufmann Bucherer.

Kaufmann Schönbuth.

N a g o l d. Weitere Beiträge für

Schleswig-Holstein.

Von A. Reichert 2 fl. und Leinwand, desglei-
chen von Rohrdorf 30 fr., Bf. A. in Hochb.
1 fl., Kaufm. Heiler 5 fl. sein. Schirting zu
einem Hemd. Pf. Wew. Bühler in Bof. 2 fl.
M. Pfeifer 30 fr. und Charpie, J. Kappler in
Rohrdorf 1 fl. 30 fr., Kampp. Harr 1 fl. Dr.
Sch. 1 fl. A. H. L. früherer Beitrag „zur Ver-
wahrung der Jugend“ 2 fl.

An Geld bis jetzt 65 fl. 58 fr.

Den 8. August 1850.

Dr. Schütz.

N a g o l d.

D a n k s a g u n g .

Für die Abgebrannten in Schwem-
ningen sind bei Unterzeichnetem bis
heute folgende Gaben eingegangen:

Von Herrn Desan Stockmayer zwei Paar Socken.

ein Unterleible, ein Paar Hosen, ein tuchener
Ueberrock und 2 fl. 42 fr., von Herrn Lehrer Klä-
ger 24 fr. und den Kindern seiner Schule 2 fl.
42 fr., von Herrn Lehrer Gerlach 30 fr. und den
Kindern seiner Schule 3 fl. 52 fr., von der Ge-
meinschaft in Wagner Schaibles Haus 52 fr.,
L. M. 3 fl. 30 fr., G. A. 2 fl., D. A. G. M.
zwei Kinder-Nachmittel, ein Kinderleid, ein Schurz
und ein Paar Kinderstrümpfe, von Dr. Jensch
ein Paar Hosen, zwei Westen, drei Paar Socken
und ein Paar Stiefel. Pf. B. Bühler in Böfün-
gen 1 fl., Dr. Klwert in Mödingen 3 fl., Dr.
Hölzle 12 Pfund Reis, Herrn Oberamtsgeometer
Widmann 1 fl. 30 fr., E. G. H. 30 fr., alt
Weißg. H. 24 fr., Seifens. H. 24 fr., J. Buob
1 fl. 30 fr., von den Hofbesitzern in Rohrdorf
durch Anwalt W. 1 fl. 30 fr., Frau Pf. W.
zwei Paar Socken und 1 fl., M. A. 9 fr.

Indem hiemit der Unterzeichnete im
Namen der Bedrängten seinen Dank
ausspricht, ist er zur Annahme weiterer
Gaben bereit.

Den 5. August 1850.

G. Zaiser, Buchdrucker.

U n i o n .

Concessionirte Deutsch-Englisch-Amerikanische Gesellschaft
zur Beförderung von

Auswanderern nach Amerika

über

Rotterdam und Liverpool.

Regelmäßige wöchentliche Paket-

Schiffahrt

auf den ganz neuen

zum Zweck der Auswanderer-Beförderung eigens eingerichteten

Nord-Amerikanischen Schiffen der

Black Star Company in New-York.

Diese Reise-Gelegenheit ist die beste; sie ist
die schnellste und sicherste.

Ueberfahrts-Preise von Mannheim nach New-York:

Für einen Erwachsenen . . . 68 fl.

„ ein Kind von 1 bis 12 Jahren 54 fl.

In diesem Preis ist einbegriffen:

a) Der ganze Seevorrath (Schiffsbrod, Reis,
Mehl, 12 Pfund Fleisch etc.).



b) Freies Logis und Verköstigung in Liverpool, von der An-
kunft daselbst bis zur Abreise, im eigenen deutschen
Gasthause der Union.

c) Kostenfreie Beförderung von 2 Centner Gepäc für einen Er-
wachsenen und eines Centners für ein Kind.

d) Alle Leistungen der Amerikanischen Gesellschaft bei Ankunft der
Passagiere in New-York (siehe das Nähere in meinem Pro-
spekte).

(Jede Expedition wird von einem in meinen Diensten stehen-
den Kondukteur bis Liverpool begleitet.)

Wilhelm Rieger in Frankfurt a. M.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich:

der General-Agent Fried. Mickelin

(Marienstraße) in Stuttgart.

NB. Gegenwärtig und bis auf Weiteres geht alle Montag früh
ein Schiff ab in Mannheim.

91.50

N a g o l d.

Der Unterzeichnete ist bereit, für die Abgebrannten in Schwenningen Beiträge jeder Art in Empfang zu nehmen und zu befördern.

Nagold, den 5. August 1850.
Oberamtmann Wiebbeckenk.

G a u g e n w a l d,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen gefügliche Versicherung zum Ausleihen parat.
Jakob Schötle.

Berneder Hof.

Reys feil.

Die Unterzeichneten haben 20 — 24 Scheffel vorzüglichen Reys abzugeben.
Gebrüder Schaad.

Die Vertilgung des Frostnachtspanners.

Im Monate November, wo dieses den Obstbäumen so schädliche Insekt auf die Bäume kriecht, muß jeder eifrige Obstzüchter ein aufmerksames Auge haben, dasselbe abzuhalten. Das beste Mittel hierfür besteht in Folgendem. Man nimmt ein Pfund weißes Pech, welches man fein zerstoßt und in einem Liter (2 Schoppen) Reys- oder Kohl-Öl einrührt. Diese Masse bringt man auf ein Kohlenfeuer und läßt sie unter beständigem Umrühren tüchtig kochen, bis sich alles zu einem klebrigen Harze permischt hat. Dann werden um die Stämme der Bäume 3 Zoll breite Papierstreifen an beiden Enden zusammengeklebt und mit obiger Mischung mittels eines Pinsels überstrichen. Die allenfalls vorhandenen Oeffnungen zwischen Stamm und Papierstreifen müssen mit Moos genau verstopft werden. Es ist ein wahres Vergnügen, am Morgen des nächsten Tages zu sehen, wie viele Thierchen während der Nacht sich durch ihre Thätigkeit gefangen haben. Man hat nur einmal diese Masse aufzutragen, indem dieselbe über 3 Wochen, als die Periode des Spanners dauert, ihre Klebrigkeit behält. Hängen sich gegen das Ende dieser Zeit zu viele Insekten an, so nehme man

N a g o l d.

Der Fiederkranz wird zum Besten für

Schleswig-Holstein

am nächsten

Sonntag dem 11. August

eine musikalische Unterhaltung

auf dem sogenannten Stadtdack geben, wozu er die Freunde des Gesanges mit dem Bemerken einladet, daß freiwillige Gaben für die Schleswig-Holsteiner abgegeben werden können.
Der Anfang ist

um 3 Uhr.

Sollte jedoch schlechte Witterung eintreten, so findet die Unterhaltung im Saale des Gasthauses zum Rösle statt.

N a g o l d.

Empfehlung.

So eben habe ich eine große Partie Nägel jeder Gattung erhalten, die ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann.
Christ. Dengler.

S o r b.

Neue Schrift.

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:
Das Neueste Barbiergesetz vom 18.

Juni 1849 mit Vollziehungs-Instruktion, so wie das Verwaltungs-Erkt für die Gemeinden, Oberämter und Stiftungen mit den darauf sich beziehenden Gesetzen, Verordnungen und Normal-Erlassen bis auf die neueste Zeit.
Den 9. August 1850.

M. Christian,
Buchbindermeister.

eine Quantität derselben ab, wodurch Andere sich wieder festsetzen können.

Fleisch und Gartengewächse lange Zeit vor der Fäulniß zu bewahren.

Um Fleisch und Gartengewächse lange Zeit vor der Fäulniß zu bewahren, empfiehlt Dr. Mac. Sweeney in London nachstehendes Verfahren. Man nehme eine geringe Menge Eisenfeilspäne, die von allem Staub wohl gereinigt seyn müssen, giesse reines abgekochtes Wasser darauf, lege in dieses Wasser das frische Fleisch oder grüne Gemüse, so daß es vom Wasser ganz bedeckt wird. Um den Zutritt der Luft völlig zu verbüten, giesse man eine dünne Schichte Del darüber. Das Fleisch, welches auf diese Art aufbewahrt worden war, ward, nach Verlauf von 7 Wochen herausgenommen, in Farbe und Geruch dem eben geschlachteten vollkommen gleich befunden, lieferte eine ganz untadelhafte Brühe und hatte seinen natürlichen Wohlgeschmack. Will man das Aufbewahrte aus dem Wasser herausnehmen, so darf man das Gefäß nur ein wenig neigen, wo das Del leicht und bis auf den letzten Tropfen abfließen wird.

Fruchtpreise.

Fruchtsortung.	Altenstaig, den 7. August 1850, per Scheffel.				Freudenstadt, den 3. August 1850, per Scheffel.				Tübingen, den 2. August 1850, per Scheffel.				Calw, den 23. Juli 1850, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	4	30	4	28	4	9	—	—	4	48	4	27	4	—	4	13
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rennen	10	40	10	32	—	—	10	56	10	40	9	52	10	—	10	15
Roggen	7	44	—	—	—	—	7	36	7	28	7	—	—	—	7	12
Gerste	—	—	6	24	—	—	6	48	6	30	6	16	5	44	—	6
Haber, alt.	—	—	4	30	—	—	4	40	4	36	4	20	4	40	4	24
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maisfrucht	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	23	6
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	44	8
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 8 fr.	Bed 102. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 9 fr.	Bed 92. 1 D. 1
Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 8
Rindfleisch 7	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schmalz abgez. 7	Schmalz abgez. 7	Schmalz abgez. 7	Schmalz abgez. 7
unabgez. 8	unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 8 fr.	Bed 92. 1 D. 1	4 B. Kernendr. 8 fr.	Bed 102. — D. 1
Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 9	Ochsenfleisch 8	Ochsenfleisch 9
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 6	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 6
Schmalz abgez. 8	Schmalz abgez. 7	Schmalz abgez. 8	Schmalz abgez. 7
unabgez. 9	unabgez. 8	unabgez. 9	unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Z a i s e r.

